

Newsletter für den Monat Oktober 2024

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

auch der September hatte wieder viele Ereignisse, über die ich berichten möchte.

Der Alltag des Ortsamtes war im vergangenen Monat geprägt vom Umzug von der Osterholzer Heerstraße in den Neubau Schweizer Foyer. Leider funktioniert die Technik noch nicht, so wie wir uns das wünschen. Hoffen aber, dass es bis zum Jahresende auch die Leitungen verlegt sind und funktionieren. Auf jeden Fall bietet das neue Schweizer Foyer einen wunderbaren Sitzungssaal, wo wir feststellen können, dass bei den ersten Sitzungen auch Bürger gekommen sind, die bislang noch nicht in Sitzungen waren.

Neben dem Umzug gab es eine Reihe von Terminen, an denen ich ebenfalls teilgenommen habe. Wie der Sommerempfang der Arbeitnehmerkammer.

Vom Projekt Männersache Gesundheit gab es einen gut besuchten Termin mit einem ehemaligen Fußballprofi von Werder Bremen, Ulli Borowka. Auch hier haben wir gesehen, dass wir auch Themen behandeln können, die sonst im Stadtteil kaum Erwähnung finden.



Ein besonders schöner Termin waren die „singenden Balkone“ in Tenever, wo auch weite Teile des „bürgerlichen Osterholz“ teilgenommen haben.

Am Tag vorher, gab es eine schöne Veranstaltung von Quartier, wo junge Nachwuchskünstler gerappt haben. Es ist wichtig, dass Jugendliche sich ausprobieren können!



Wie jedes Jahr, gab es vom Vorstand „Aktiv für Osterholz“ für Vorstandsmitglieder sowie Gründungsmitglieder ein Treffen im GOP Theater in der Überseestadt.

Die Kita Engadiner Straße feierte ihr 50-jähriges Bestehen, sodass ich mit großer Freude sehen konnte, dass das Team der Kita einiges auf die Beine gestellt hat, um gemeinsam mit den Eltern dieses runde Datum zu feiern. Ganz in der Nachbarschaft in der Engadiner Straße 31 habe ich mal vor 30 Jahren gewohnt!



Besonders gefreut habe ich mich über einen Termin mit Geschäftsleuten aus Izmir beim Verein ZIS. Hier ging es um Wirtschaftsaustausch und Technologien, die heute schon von der Türkei in die halbe Welt realisiert wird.



Termine im Oktober 2024:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
01.10.24	19.00 Uhr	CDU Hauptversammlung, ich nehme teil
02.10.24	18.00 Uhr	Koordinierungsausschuss (nicht öffentlich)
08.10.24	9.30 Uhr	Gespräch mit Pfarrer Weber und Schwester Deodata Sachstand Projekte (nicht öffentlich)
10.10.24	17.00 Uhr	100 Jahre Gewoba im Rathaus
21.10.24	13.30 Uhr	Arbeitskreis Schweizer Viertel im Café Schweizer Viertel
22.10.24	9.00 Uhr	Treffen im Mütterzentrum Tenever zur Frage der Fortführung der AGH-Stellen, ich nehme teil
22.10.24	13.30 Uhr	Arbeitskreis Tenever im ALZ
22.10.24	16.00 Uhr	Quartiersforumssitzung Schweizer Viertel im Cafe´Schweizer Viertel
23.10.24	14.00 Uhr	Termin Mercedes (Betriebsbesichtigung Neubau) (nicht öffentlich)
24.10.2024	17.30 Uhr	Ausschusssitzung Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung
28.10.24	14.30 Uhr	Runder Tisch Ellener Feld (öffentlich)
28.10.24	18.30 Uhr	Beiratssitzung (öffentlich)
29.10.24	17.00 Uhr	Koordinierungsausschuss (nicht öffentlich)

Nun noch ein paar Zeilen am Ende des Newsletters.

Im vergangenen Monat gab es ein schönes Jubiläum und zwar 20 Jahre Halle für Bewegung „FitPoint“. Allerdings war diese schöne Feier überschattet durch die Freistellung von zwei leitenden Mitarbeitern von Petri & Eichen, kurz vorher. Zara Tolan und Faro Tuncel gehören leider nicht mehr dem Team von Petri & Eichen an. Für mich und dem Beirat Osterholz völlig unverständlich. Die Projekte der Jugendarbeit, die stets vom Senat finanziert wurden, auch wenn nicht die gewünschten Erhöhungen zu realisieren waren, gab es doch eine stattliche Erhöhung bei der offenen Jugendarbeit.



Erfreulich war das 15. Ellener Dorffest, dass bei herrlichen Wetter mit vielen hundert Besuchern, wieder einen Anreiz war, den Stadtteil, seine Menschen, Einrichtungen und Vereine kennenzulernen. Frau Senatorin Ünsal war sichtlich beeindruckt von der Lebendigkeit dieses Stadtteilfestes. Mein Dank geht an die vielen Hände, die dazu beitragen, dass dieses Fest jedes Jahr wieder gelingt.



Mit etwas Wehmut habe ich die Einladung von Monika Mehrtens zu ihrer Verabschiedung angenommen. Tatsächlich hatten wir einen schönen Abend mit vielen musikalischen Highlights und Redebeiträgen im wirklich schönen Ambiente der WeserArt Galerie. Monika Mehrtens war 20 Jahre fester Bestandteil des Stadtteils und wir werden sie sicherlich vermissen, wenn sie ab 01. Oktober nicht mehr als Kapitänin des Weserparks fungiert. Dir Monika, alles Gute und vielen Dank für dein großes Engagement und dein großes Herz für die Menschen in Osterholz.

Zudem fand im September ein Besuch der Eigentümerin des Weserparks Wiltraud Steenken im neuen Ortsamt gemeinsam mit Monika Mehrtens statt. Wir haben uns an dem Nachmittag neue Projekte, wie das Mehrgenerationenhaus im Schweizer Viertel, das Studenten-Wohnheim und den Hindu-Tempel im Ellener Hof angesehen. Wie Monika Mehrtens so ist auch Wiltraud Steenken eine große Förderin des Stadtteils und eine Konstante für uns alle seit 30 Jahren. Ein großes Dankeschön an den Weserpark für Defibrillator für unseren neuen Sitzungssaal.



Vor wenigen Tagen habe ich mir gemeinsam mit dem Bürgerschaftsabgeordneten Falk Wagner, dem Beirats-Sprecher Wolfgang Haase, Quartiersmanagerin Katrin Höpker, Mihdiye Akbulut vom Mütterzentrum und Robert Schleisiek von der Gewoba die Neuwieder Straße 3 angesehen. Zwar wird das Gerüst noch mehrere Jahre am Gebäude stehen müssen, die gesamte Sanierung des Gebäudes ist jedoch durchfinanziert und geplant, sodass die Gewoba über 14. Mio. Euro in die Sanierung dieses Gebäudes investieren wird. Vielen Dank hierfür an die Akteure, die dazu beigetragen haben, dass 100 Familien eine schöne Wohnung in Tenever bewohnen werden.



Ich hoffe, dass wir während des Oktobers die Möglichkeit haben werden, den Freimarkt zu besuchen und wie ich dieses auch jedes Jahr tue.

Gleichzeitig war ich von einem dreitägigen Besuch in Thüringen rund um Jena begeistert. Was dort in den letzten 30 Jahren an Infrastrukturen wie neue Schulen und Straßen entstanden ist und auch die Innenstadt und die Uni sind beeindruckend.

Da ich auch den 03. Oktober wie in den letzten Jahren begehen werde, kann ich mich nur wirklich freuen, was in den letzten 30. Jahren dort entstanden ist. Dies alleine wäre für mich schon Grund genug, eine demokratische Partei zu wählen! Vielen Dank für die Aufbauarbeit, aber auch den Solidarbeitrag, den wir Alle entrichtet haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ihr Ulrich Schlüter
(Ortsamtsleiter)

P.S. Gestern war die Verabschiedung von Frau Hunold-Lagies in der St. Raphael Gemeinde (St. Thomas). Ein wunderbarer Gottesdienst mit vielen Gläubigen und anschließenden Gemeindefest bei strahlender Sonne. Die katholische Gemeinde lebt!